Rechengröße	2026	2027
Beitragsbemessungsgrenze Kranken- und Pflegeversicherung Bis zu diesem Einkommen werden GKV-Beiträge berechnet.	**69.750 €** 5.812,50 € im Monat	**76.500 €** 6.375,00 € im Monat
Versicherungspflichtgrenze allgemein Ab diesem Einkommen ist der Wechsel in die PKV möglich.	**77.400 €** 6.450,00 € im Monat	**84.150 €** 7.012,50 € im Monat
Grenze für privat Versicherte zum 31.12.2026 Bestandsschutz ohne die Sonderanhebung von 3.600 €.	–	**80.550 €** 6.712,50 € im Monat
Grenze für privat Versicherte seit 31.12.2002 Gilt nur bei durchgehender PKV seit Ende 2002.	**69.750 €** 5.812,50 € im Monat	**72.900 €** 6.075,00 € im Monat
Beitragsbemessungsgrenze Renten- und Arbeitslosenversicherung	**101.400 €** 8.450,00 € im Monat	**106.200 €** 8.850,00 € im Monat
Bezugsgröße Basis u. a. für Mindestbeiträge Selbstständiger.	**47.460 €** 3.955,00 € im Monat	**49.560 €** 4.130,00 € im Monat

Jahreswerte, bundesweit einheitlich. Quelle: Sozialversicherungsrechengrößen-Verordnung 2027, Kabinettsbeschluss vom 7.10.2026; Zustimmung des Bundesrats steht aus.

Arbeitgeberzuschuss zur PKV	2026	2027
Krankenversicherung 7,3 % plus halber durchschnittlicher Zusatzbeitrag	508,59 €	**557,81 €**
Pflegeversicherung 1,8 % der Beitragsbemessungsgrenze	104,63 €	**114,75 €**
Pflegeversicherung in Sachsen 1,3 % der Beitragsbemessungsgrenze	75,56 €	**82,88 €**
Höchstzuschuss gesamt	**613,22 €**	**672,56 €**

Monatliche Höchstbeträge, steuer- und sozialabgabenfrei. Der Zuschuss beträgt höchstens die Hälfte des tatsächlichen PKV-Beitrags. 2027 gerechnet mit einem durchschnittlichen Zusatzbeitrag von 2,9 %.

Für wen gilt welche Grenze?	Grenze 2027
Berufseinsteiger und neue Arbeitsverhältnisse 2027. Das regelmäßige Jahresgehalt muss bei Beginn über der allgemeinen Grenze liegen.	**84.150 €** pro Jahr (7.012,50 € im Monat)
Gesetzlich Versicherte, die zum 1.1.2027 wechseln wollen. Das Gehalt muss die Grenze 2026 überschritten haben **und** voraussichtlich auch über der neuen Grenze 2027 liegen.	**84.150 €** pro Jahr (7.012,50 € im Monat)
Privat Versicherte, die am 31.12.2026 versicherungsfrei waren. Für sie entfällt die Sonderanhebung von 3.600 € – auch bei einem Jobwechsel.	**80.550 €** pro Jahr (6.712,50 € im Monat)
Seit dem 31.12.2002 durchgehend privat Versicherte. Die besondere Grenze gilt nur ohne zwischenzeitliche Rückkehr in die GKV.	**72.900 €** pro Jahr (6.075,00 € im Monat)
Selbstständige und Beamte. Der Zugang zur PKV hängt nicht vom Einkommen ab.	**keine Grenze**

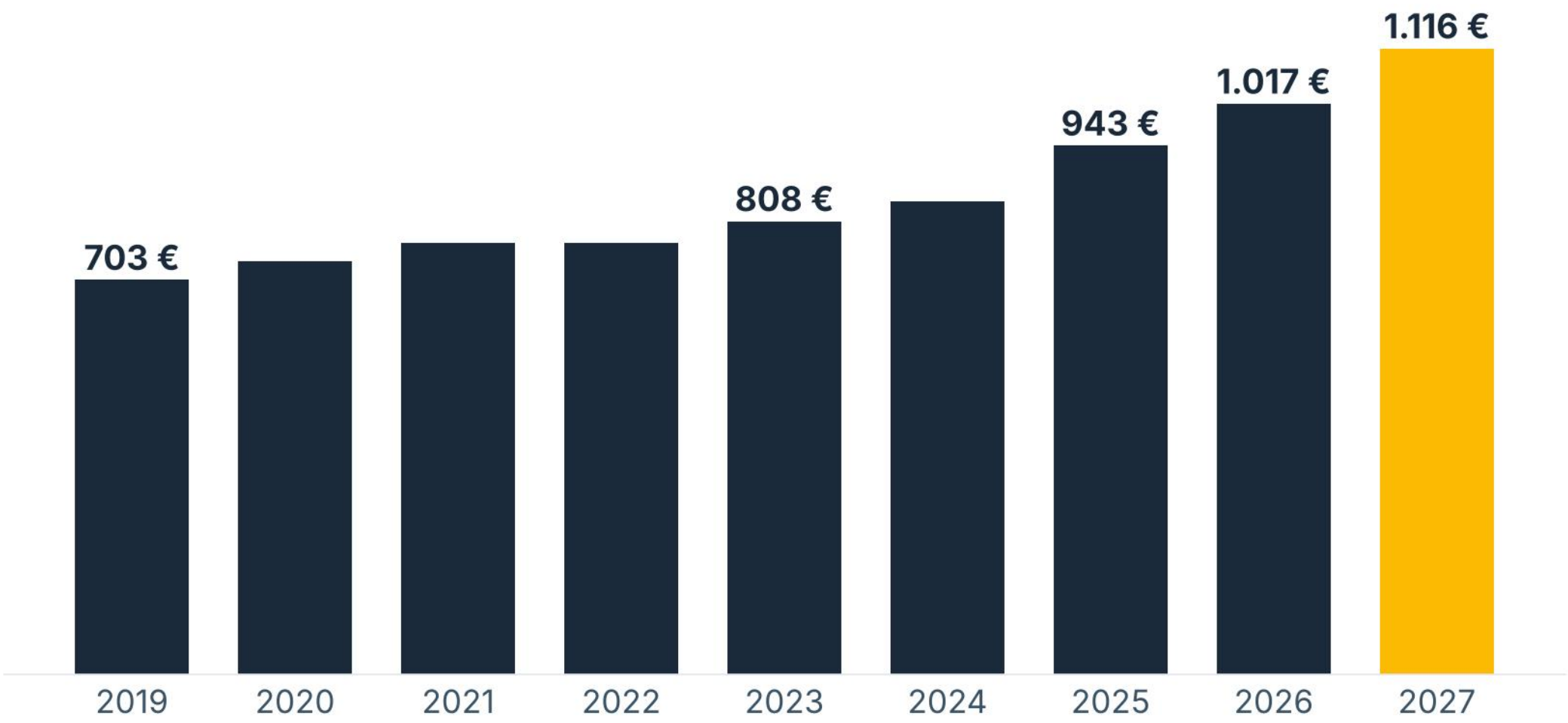
Maßgeblich ist das regelmäßige Jahresgehalt einschließlich fest zugesagter Sonderzahlungen wie 13. Gehalt oder Urlaubsgeld. Grundlage: § 6 Abs. 6–8 SGB V.

Ihr Gehalt liegt unter der Grenze, weil …	Befreiung möglich?
die Grenze steigt. Zum Beispiel durch die Sonderanhebung 2027.	**Ja.** Antrag innerhalb von 3 Monaten.
Ihr Gehalt sinkt. Etwa durch Vertragsänderung oder weggefallene Zulagen.	**Nein.** Versicherungspflicht tritt sofort ein.
Sie in Teilzeit gehen. Arbeitszeit höchstens halb so hoch wie bei Vollzeit.	**Ja,** wenn Sie zuvor mindestens 5 Jahre versicherungsfrei waren.
Sie in Eltern- oder Pflegezeit Teilzeit arbeiten.	**Ja.** Antrag innerhalb von 3 Monaten.
Sie mit geringerem Gehalt den Arbeitgeber wechseln.	**Nein.** Versicherungspflicht ab Beginn.

Eine Befreiung ist nicht widerrufbar. Ab 55 ist die Rückkehr in die GKV in der Regel ausgeschlossen, wenn Sie in den letzten 5 Jahren nicht gesetzlich versichert waren. Grundlage: §§ 6, 8 SGB V. Vereinfachte Darstellung.

GKV-Höchstbeitrag pro Monat

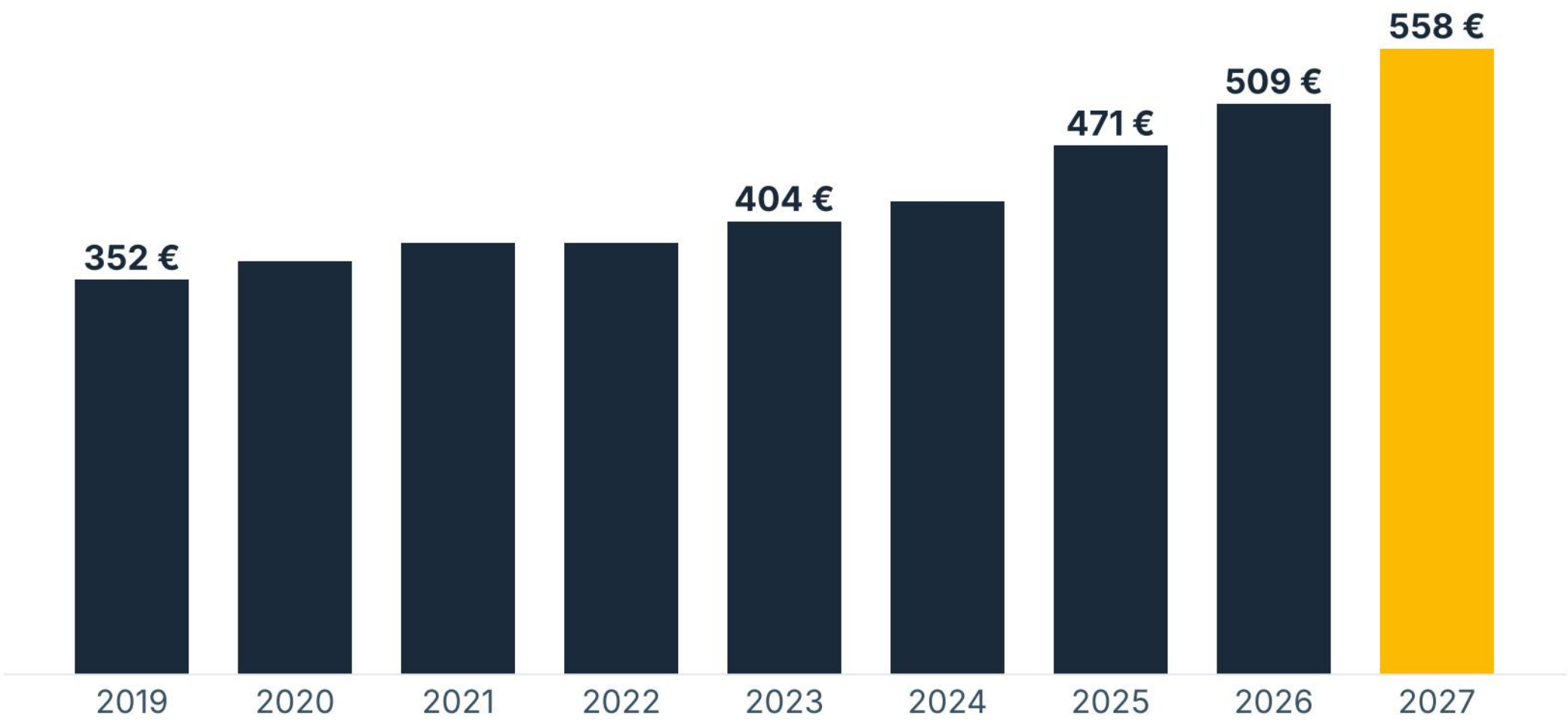
Krankenversicherung, Arbeitnehmer + Arbeitgeber



2027 vorläufig, gerechnet mit Zusatzbeitrag 2,9 %.

PKV-Arbeitgeberzuschuss pro Monat

Höchstbetrag Krankenversicherung



2027 vorläufig, gerechnet mit Zusatzbeitrag 2,9 %.

Die Grenzen seit 2015

Jahreswerte Kranken- und Pflegeversicherung

